

PRESSEMITTEILUNG

Nach Wintereinbruch: Busverkehr läuft wieder regulär

Wiesbaden, 04.02.2026. Nach erheblichen Einschränkungen am gestrigen Tag ist im Wiesbadener Nahverkehr wieder Normalität eingeleitet. Die ESWE Verkehrsgesellschaft zieht Bilanz des Wintereinbruchs und teilt mit, dass sich der Busverkehr seit den Morgenstunden nahezu vollständig stabilisiert hat und die Linienbusse pünktlich mit Beginn des Berufsverkehrs wieder nach dem regulären Fahrplan verkehren.

„Den Linienverkehr zeitweise einzustellen, ist eine schwere Entscheidung, aber sie war richtig und notwendig. Durch den starken Schneefall in kurzer Zeit waren die Straßen nicht mehr regulär befahrbar. Sicherheit ist das oberste Gebot in solchen Situationen“, sagt Marion Hebbing, Geschäftsführerin von ESWE Verkehr. „Die meisten Menschen haben Verständnis dafür aufgebracht. Mein Dank gilt auch dem Fahrpersonal und allen anderen Mitarbeitenden, die gestern den Dienst in dieser schwierigen Lage insgesamt erfolgreich bewältigt haben.“

Die Situation hatte sich am Dienstagnachmittag zugespitzt, als heftige Schneefälle das Stadtgebiet innerhalb kürzester Zeit in eine Winterlandschaft verwandelten. Aufgrund unbefahrbarer Straßen sah sich ESWE Verkehr gezwungen, den Linienbetrieb gegen 14:00 Uhr vorübergehend komplett einzustellen. Zahlreiche Busse kamen gestern kurzfristig auf der Strecke oder an Haltestellen zum Stillstand. Aufgrund der Uhrzeit waren auch viele Schülerinnen und Schüler betroffen. Diese konnten teilweise nicht an den Schulen abgeholt werden. Auch das On-Demand-Angebot „WiMobil“ musste den Dienst pausieren.

Das letzte Mal, dass der Linienbetrieb vollständig eingestellt werden musste, war bei extremem Schneefall im Winter 2023.

Wintertaugliche Bereifung an allen Bussen

Um auch unter solchen Bedingungen ein hohes Maß an Sicherheit zu garantieren, betont ESWE Verkehr, dass die gesamte Busflotte technisch bestens gerüstet ist. Sämtliche Fahrzeuge sind mit einer wintertauglichen M+S-Bereifung ausgestattet. Diese Spezialreifen – gekennzeichnet durch ein Symbol mit Schneeflocke – bieten die notwendige Traktion auf Schnee und Eis. Dennoch stießen die Busse – wie viele PKW auch – gestern an physikalischen Grenzen. Die Entscheidung zur vorübergehenden Einstellung des Betriebs war somit unvermeidbar zum Schutz von Menschen und Material. Es waren lediglich

vereinzelte Bagatellschäden an Fahrzeugen zu verzeichnen; Fahrgäste kamen nach bisherigem Kenntnisstand nicht zu Schaden.

Glättebildung in den Abendstunden

Die Busse von ESWE Verkehr sind ebenso wie der Individualverkehr auf die Räumung der Straßen angewiesen. Die städtischen Räumdienste behandelten die vom Busverkehr genutzten Straßen daher mit höchster Priorität. Im Laufe des Abends zeichnete sich eine vorsichtige Entspannung ab. Es dauerte aber bis zum späten Nachmittag, ehe ESWE Verkehr den Linienverkehr wieder sukzessive aufnehmen konnte.

Zunehmende Glättebildung sorgte jedoch im Verlauf des Abends dafür, dass ESWE Verkehr den Betrieb nur auf verkürzten Strecken aufrechterhalten konnte. Dabei konnten viele Linien nur im Bereich der Innenstadt fahren, während Höhenlagen und Außenbezirke weiterhin ausgespart werden mussten.

Fahrpersonal wird im Umgang mit solchen Situationen geschult

ESWE Verkehr dankt allen Fahrgästen für ihr Verständnis und ihre Geduld. Das Fahrpersonal wird auch weiterhin regelmäßig dafür sensibilisiert, wie es sich in solchen außergewöhnlichen Situationen zu verhalten gilt.

Aktuelle Informationen zu einzelnen Verbindungen sind in der ESWE Verkehr Tickets-App und auf den digitalen Fahrgastinformationsanzeigern verfügbar.



Quelle: ESWE Verkehr